

BREGENZER FESTSPIELE 2024

Für fünf Wochen im Juli und August steht Bregenz ganz im Zeichen musikalischer Vielfalt: In rund 80 Veranstaltungen bieten die Bregenzer Festspiele ihrem Publikum unter anderem spektakulär inszenierte Klassiker, selten gespielte Werke, experimentelle Musiktheater sowie Lesungen, große und kleine Konzerte. Wir laden Sie ein auf eine musikalische Erlebnisreise! Alle Veranstaltungen finden Sie online auf www.bregenzerfestspiele.com



FÜHRUNGEN

Entdecken Sie die Geheimnisse der Bregenzer Festspiele! Wir nehmen Sie 40 Minuten lang mit auf eine spannende Reise ins Innere unseres Theaterbetriebs. Bei dieser Führung haben Sie die Möglichkeit, die größte Seebühne der Welt und das Festspielhaus kennenzulernen.

PREIS EUR 8

EINFÜHRUNGSVORTRÄGE

Vor dem Spiel auf dem See und der Oper im Festspielhaus erhalten Gäste exklusive Einblicke, erfahren Geheimnisse der Inszenierung und technische Details.

PREIS EUR 8



PREISE & SITZPLAN



PREISE *Der Freischütz*

Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
So-Do EUR	165	150	125	95	70	55	30
Fr EUR	178	163	138	108	83	68	43
Sa EUR	191	176	151	121	96	81	56

Festspiel-Lounge So – Do: EUR 415 | Fr: EUR 428 | Sa: EUR 441
Premium-Ticket So – Do: EUR 305 | Fr: EUR 318 | Sa: EUR 331
Kategorie 1plus* So – Do: EUR 180 | Fr: EUR 193 | Sa: EUR 206
* Reihen mit erweiterter Beinfreiheit

ABSAGE- UND UMTAUSCHREGELUNG Die Bregenzer Festspiele sind bemüht, die Vorstellung auf der Seebühne abzuhalten und weisen darauf hin, dass gegebenenfalls auch bei Regen gespielt wird bzw. es zur Verzögerung des Beginns kommen kann. Wir empfehlen allen unseren Gästen daher, warmer und regensicherer Kleidung den Vorzug zu geben, auf Schirme aber zu verzichten, da diese die Sicht beeinträchtigen. **KARTEN DER KATEGORIEN 1., KATEGORIE 1plus, 2. DER FESTSPIEL-LOUNGE UND PREMIUM-TICKETS** mit dem Aufdruck »für Seebühne + Festspielhaus / keine Rückerstattung« sind bei Absage oder einer Spielzeit der Seeaufführung unter 90 Minuten für die halbszenische Version von *Der Freischütz* im Festspielhaus gültig und werden nicht rückerstattet. Bei einer Verlegung der Aufführung ins Festspielhaus | Großer Saal befinden sich die Plätze der Kategorie 1 und 1plus im Parkett, die Plätze der Kategorie 2 im Rang. Auf der Seetribüne nebeneinander liegende Plätze können aufgrund der unterschiedlichen Reiheneinteilung im Festspielhaus getrennt sein. **KARTEN DER KATEGORIEN 3 BIS 7** sind nur für die Aufführung auf der Seebühne gültig. Bei einer Verlegung der Aufführung ins Festspielhaus erhalten Besitzer dieser Karten dann den Kartenwert rückerstattet (oder Umtausch auf einen späteren Termin), wenn die Aufführung auf der Seebühne nicht bzw. kürzer als 60 Minuten gespielt worden ist.

KARTEN

BREGENZER FESTSPIELE GMBH
Platz der Wiener Symphoniker 1
6900 Bregenz, Österreich
T +43 5574 407-6
www.bregenzerfestspiele.com



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

2024



SPIEL AUF DEM SEE

DER FREISCHÜTZ

CARL MARIA VON WEBER



17. JULI – 18. AUGUST

SPIEL AUF DEM SEE

DER FREISCHÜTZ

CARL MARIA VON WEBER

Ein unwirtliches Dorf in Deutschland kurz nach dem Dreißigjährigen Krieg: Der junge Amtsschreiber Max liebt Agathe, die Tochter des Erbförsters Kuno. Doch damit Max sie heiraten kann, muss der ungeübte Schütze sich einem archaischen Brauch unterwerfen und einen Probeschuss absolvieren – für ihn eine unerfüllbare Herausforderung. Das weiß auch der zwielichtige Kriegsveteran Kaspar, der den Amtsschreiber dazu überredet, mit ihm um Mitternacht in der Wolfsschlucht Freikugeln zu gießen, die niemals fehlgehen. Angesichts seiner ausweglosen Situation schließt Max in der Wolfsschlucht den Pakt mit dem Teufel. Was er nicht weiß: Sechs von den verfluchten Freikugeln treffen, die siebte aber lenkt der Teufel ...

Carl Maria von Webers *Der Freischütz* zählt seit der Uraufführung 1821 zu den populärsten Opern im deutschsprachigen Raum. Im Sommer 2024 ist sie nun zum ersten Mal auf der Seebühne zu erleben. Mit dabei: der Regisseur und Bühnenbildner Philipp Stölzl sowie der Conductor in Residence Enrique Mazzola, die nach dem phänomenalen Erfolg von Giuseppe Verdis *Rigoletto* erneut in Bregenz zusammenarbeiten werden.

Romantische Oper in drei Aufzügen (1821) | Libretto von Friedrich Kind | In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE

17. Juli 2024 – 21.15 Uhr

WEITERE VORSTELLUNGEN

19., 20., 21., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 30.,

31. Juli – 21.15 Uhr

1., 2., 3., 4., 6., 7., 9., 10., 11., 13., 14., 16.,

17., 18. August – 21.00 Uhr

Seebühne | Festspielhaus

Musikalische Leitung **Enrique Mazzola, Erina Yashima**

Inszenierung | Bühne **Philipp Stölzl**

Kostüme **Gesine Völlm**

Wired Aerial Theatre | Statisterie der Bregenzer Festspiele

Bregenzer Festspielchor | Prager Philharmonischer Chor

Wiener Symphoniker



TANCREDI

GIOACHINO ROSSINI



Es ist ein packender Opernthriller der Gefühle, mit dem sich der erst 20-jährige Gioachino Rossini 1813 von Venedig aus an die Speerspitze der italienischen Komponisten katapultierte. Obwohl ein Frühwerk, zeugt *Tancredi* mit seinen schwungvollen Melodien und den rauschenden Finali vom musikalischen Einfallsreichtum Rossinis.

Amenaide soll dem Willen ihres Vaters gehorchen und einen Mann heiraten, den sie nicht liebt, und damit ihren Beitrag leisten, den Machtkampf zwischen zwei verfeindeten Familien in ihrer Heimatstadt zu beenden. Denn nur vereint sei man stark genug im Kampf gegen feindliche Einflüsse. Amenaide, zwischenzeitig als Verräterin verdächtigt und mit dem Tode bedroht, liebt allerdings Tancredi, der unerkannt in seine Heimatstadt zurückkehrt, von der Zwangsverlobung erfährt und den Nebenbuhler tötet. Doch das vertrauensvolle Verhältnis zu Amenaide ist dahin, Tancredi ist verzweifelt und möchte im Kampf den Tod finden ...

Diese spannungsgeladene Oper über Liebe, Vertrauen und die Unmöglichkeit, in Krisenzeiten glücklich zu werden, wird Jan Philipp Gloger inszenieren. Seit 2010 ist der Schauspielregisseur am Staatstheater

Nürnberg auch international als Opernregisseur tätig. Die musikalische Leitung übernimmt Yi-Chen Lin, die dem Publikum der Bregenzer Festspiele als Dirigentin von Giacomo Puccinis *Madame Butterfly* in Erinnerung ist.

Melodramma eroico in zwei Akten (1813) – Ferrara-Fassung
Libretto von Gaetano Rossi nach der Tragödie *Tancredi* von Voltaire (1760) | In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE

18. Juli 2024 – 19.30 Uhr

WEITERE VORSTELLUNGEN

21. Juli – 11.00 Uhr

29. Juli – 19.30 Uhr

Festspielhaus | Großer Saal

Musikalische Leitung **Yi-Chen Lin**

Inszenierung **Jan Philipp Gloger**

Bühne **Ben Baur**

Kostüme **Justina Klimezyk**

Licht **Martin Gebhardt**

Argirio **Antonino Siragusa**

Tancredi **Anna Goryachova**

Orbazzano **Andreas Wolf**

Amenaide **Mélissa Petit**

Isaura **Laura Polverelli**

Stunt Factory

Prager Philharmonischer Chor

Wiener Symphoniker

PREISE *Tancredi*

Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
EUR	168	148	125	102	72	36	22

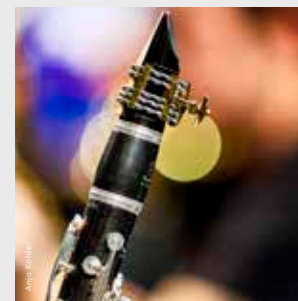
Premierenzuschlag pro Ticket EUR 25 (Kat. 1 & 2). Für die Premiere gilt ein eigener Sitzplan.



ORCHESTER KONZERTE



Symphonische Meisterwerke und neu zu entdeckende Klänge geben einander die Hand: Die vier Orchesterkonzerte lassen den Reichtum der Musik vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart erahnen. Mit Ludwig van Beethovens *Pastorale*, Robert Schumanns »Rheinischer« und Gustav Mahlers 1. Symphonie stehen drei der wohl beliebtesten Konzertstücke auf dem Programm, ergänzt von Werken Carl Maria von Webers, Antonin Dvořáks und Igor Strawinskis sowie Emilie Mayer, die, als »weiblicher Beethoven« betitelt, in der Mitte des 19. Jahrhunderts mit ihren Kompositionen zahlreiche Erfolge erzielte. Sind Enrique Mazzola als Conductor in Residence und Leo McFall als Chefdirigent des Symphonieorchesters Vorarlberg gerngesehene Gäste, so geben Giedre Šlekýtė, aber auch Petr Popelka als neuer Chefdirigent der Wiener Symphoniker mit einem neuen chorsymphonischen Werk von Thomas Larcher ihre Debüts in Bregenz.



WIENER SYMPHONIKER

22. Juli 2024 – 19.30 Uhr | Festspielhaus, Großer Saal

Dirigentin **Giedrė Šlekýtė**

Violoncello **Kian Soltani**

Robert Schumann Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll, op. 129

Gustav Mahler Symphonie Nr. 1 (»Titan«) D-Dur

28. Juli 2024 – 11.00 Uhr | Festspielhaus, Großer Saal

Dirigent **Enrique Mazzola**

Klarinette **Sabine Meyer**

Emilie Mayer *Faust-Ouvertüre*, op. 46

Carl Maria von Weber Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 1 f-Moll, op. 73

Modest Mussorgski *Eine Nacht auf dem kahlen Berge*. Symphonische Dichtung für Orchester.

Igor Strawinski *Der Feuervogel*. Ballettsuite für Orchester (1945)

5. August 2024 – 19.30 Uhr | Festspielhaus, Großer Saal

Dirigent **Petr Popelka**

Prager Philharmonischer Chor

Carl Maria von Weber Ouvertüre zur Oper *Euryanthe*

Robert Schumann Symphonie Nr. 3 (»Rheinische«) Es-Dur, op. 97

Thomas Larcher *Love and the Fever*. Für Chor und Orchester nach acht Gedichten von Miyazawa Kenji

PREISE *Wiener Symphoniker*

Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
EUR	98	82	72	60	50	36	20

SYMPHONIEORCHESTER VORARLBERG

18. August 2024 – 11.00 Uhr | Festspielhaus, Großer Saal

Dirigent **Leo McFall**

Violine **Franziska Hölscher**

Antonín Dvořák *Carneval*. Ouvertüre für großes Orchester, op. 92

Ondřej Adámek *Follow me*. Konzert für Violine und Orchester

Ludwig van Beethoven Symphonie Nr. 6 (*Pastorale*) F-Dur, op. 68

PREISE *Symphonieorchester Vorarlberg*

Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
EUR	60	50	42	35	28	24	20